

Vita Gregors VII. aus der Feder Pauls von Bernried und der Vita Herlucae keine Neuigkeiten zu berichten. – Frau GIESE berichtet zu der Edition der Vita Bernwards von Hildesheim, dass sie für das Hildesheimer Jubiläum andere Prioritäten setzen musste und auch mit dem neu gestarteten Alexander III.-Projekt anderweitig eingespannt war. – Die Edition der Chronik des Gerlach von Mühlhausen, Vinzenz von Prag und des sog. Ansbert von Dr. Anna KERNBACH (Konstanz) und Prof. Martin WIHODA (Brno) ist im Druck, es müssen noch Vereinheitlichungen im Kommentar vorgenommen werden (*Scriptores rerum Germanicarum* 85). – Prof. Jochen JOHRENDT (Wuppertal) hat für sein Editionsprojekt, die *Gesta Innocentii III. papae*, nichts Neues zu berichten. – PD Dr. Georg MODESTIN (Solothurn) hat über seine Edition, die Chronik Heinrichs von Diessenhofen, berichtet, dass er bis zum Bericht für Juli 1349 vorangekommen ist und auch an seiner Habilitationsschrift, die in den Schriften erscheinen soll, weitergearbeitet hat. – Frau GIESE berichtet über das Projekt der Chronik des Dietrich Engelhus, dass der Chronist eine frühe Fassung der Pöhllder Annalen ausgeschrieben hat, und kündigt einen DA-Aufsatz dazu für dieses Jahr an. – Prof. Oliver AUGÉ (Kiel) und Dr. Sebastian MODROW (Syracuse) in Zusammenarbeit mit Maurice PARUSSEL (Bochum) haben für das Editionsprojekt der Chronik Arnolds von Lübeck Digitalisate aller Überlieferungsträger besorgt und über ein Editionstool, das auch für Projekte der MGH interessant sein könnte, Gespräche mit der EDV der MGH geführt. – Theresa SANZENBACHER M.A. (Würzburg) hat für ihr Projekt, die *Annales Palidenses*, gute Fortschritte zu verzeichnen und steht in regelmäßigem Kontakt mit den Editoren der Bamberger Weltchronistik; davon profitieren alle Projektmitarbeiter. – Dr. Veronika LUKAS (MGH München) hat für die *Foundationes monasteriorum Bavariae* acht Handschriften sowie die Teiledition von Oefele in den *Rerum Boicarum Scriptores* 2 (1763) kollationiert; jetzt steht noch die Kollation von drei weiteren Handschriften an. – Prof. Martin WAGENDORFER (München) konnte ein Forschungsfreisemester dafür nutzen, die 1. Redaktion seiner Edition, der *Historia de dieta Ratisponensi* des Aeneas Silvius Piccolomini, fertigzustellen; er hat sich nun der 2. Redaktion zugewandt und ist optimistisch, die Edition in diesem Jahr abzuschließen. – Dr. Bernd POSSELT (MGH München), der von Mai bis September 2023 in Elternzeit war, hat bei der digitalen Edition der Schedelschen Weltchronik die chronologisch rückwärts vorgehende Bearbeitung des Editionstextes fortgesetzt, und die Kollation ist nun bis in die Zeit Friedrichs II. (Fünfter Kreuzzug)